

Schwanger im Referendariat - Schweinegrippe

Beitrag von „Karlina“ vom 9. November 2009 21:52

Erstmal vielen Dank an alle für die vielen lieben Antworten!!!!

Leider bin ich in meinem Entschluss noch nicht wirklich weiter.

Ich war heute bei meiner Frauenärztin, die mich erstmal diese Woche krank geschrieben hat. Sie schreibt mich länger krank, wenn ich das möchte, hat aber grundsätzlich die Auffassung vertreten, dass ich erstmal im Ref bleiben soll, da sie mich ansonsten bis Februar krank schreiben müsste. Denn vorher ist an ein Ende der Grippewelle nicht zu denken. Auch das macht sie, wenn ich möchte, aber sie meinte, dass ich doch vielleicht lieber meinen Alltag weiterleben will. Sie sagt, dass ich mich auch außerhalb der Schule anstecken kann und erstmal positiv an die Sache rangehen soll. Ich bin generell gesund und war noch nie ernsthaft krank. Sie hat mir geraten, mir oft die Hände zu waschen, da die Viren der neuen Grippe weniger über Tröpfcheninfektion stattfinden, als über das, was wir mit unseren Händen zum Mund führen.

Dann hat sie mir den neuen Impfstoff empfohlen, der Ende November auf den Markt kommt und der für Schwangere geeignet(er) sei, da ohne Impfstoffverstärker. Glücklicherweise würde mich auch diese Impfung nicht machen, aber die ziehe ich zumindest mal in Betracht.

Falls allerdings ein offizieller Fall von Schweinegrippe an unserer Schule auftaucht, schreibt sie mich langfristig krank.

So sind wir jetzt erstmal verblieben.

So richtig zufrieden bin ich noch nicht, da ich trotzdem diejenige bin, die täglich mit den kranken Kindern in Kontakt kommt.

Mal sehen. Ich gehe nächste Woche erstmal wieder in die Schule, schaue, was sich getan hat und wie es mir mit der Situation geht, und falls meine Ängste bleiben, dann lasse ich mich krank schreiben.

Die Grippe macht mir mittlerweile mehr Stress, als die Anstrengungen im Referendariat selbst.

Würde ich freuen zu hören, wie du dich entscheidest, lordhelmchen.

Lieben Gruß

Karlina